



Jahresbericht 2020

# Ein aussergewöhnliches Jahr



Überall für alle

**SPITEX**  
Region Brugg AG

# Ein Ende und ein Anfang



**Karsten Bugmann**

Verwaltungsratspräsident

«Und täglich grüsst das Murmeltier» heisst der Titel einer Filmkomödie von 1993. Ohne weiter auf den Inhalt einzugehen – unsere langjährige Gründungsgeschäftsführerin Rebekka Hansmann wird nun öfters Murmeltiere sehen. Sie hat ihren Lebensmittelpunkt in die Berge verlegt und ist seit Frühjahr 2020 als Direktorin «Chüra» des Gesundheitszentrums Unterengadin für die ambulante und stationäre Versorgung im pflegerischen Bereich zuständig. Rebekka Hansmann hat mit ihrer zupackenden und vernetzenden Art nicht nur die Spitex Region Brugg AG zur bedeutendsten Spitex des Kantons Aargau gemacht, sondern auch als Präsidentin des Kantonalverbandes ihr enormes Know-how in der Aargauer Gesundheitslandschaft eingebracht. Nus vain tuot motìv d'esser recugnuschaint!

Nach der interimistischen Führung durch Caroline Lehner und Raphaela Schwyter – die beiden haben uns erfolgreich durch die erste Pandemiephase gesteuert – hat per 3. August Rosmarie Urich die Geschäftsführung übernommen. Rosmarie Urich hat ihre Spitex-Karriere bisher im Fricktal absolviert und bringt ihre jahrzehntelange Spitex-Erfahrung nun auf dieser Seite des Juras ein – herzlich willkommen und viel Erfolg bei uns!

Mittlerweile hat die Spitex Region Brugg AG ihr achtetes Jahr abgeschlossen. Betriebswirtschaftlich gesehen nach 2019 ein weiteres sehr erfolgreiches Jahr. Nachdem 2019 die Eigenkapitalisierung massiv verbessert werden konnte, wird 2021 aufgrund des sehr guten Geschäftsergebnisses 2020 eine namhafte Rückzahlung an die Gemeinden erfolgen. Dies ist nach einem Jahr

Pandemie mit erheblichen Mehrbelastungen – finanziellen, organisatorischen und vor allem Belastungen auf der Mitarbeitendenseite – alles andere als selbstverständlich! Die Regeln für die Beteiligung am sehr guten Geschäftsergebnis haben wir in einer Eigentümerstrategie mit den Aktionärsgemeinden abgemacht. Nun sind alle Bausteine für die erfolgreiche Führung unserer Non-Profit-Spitex-Aktiengesellschaft vorhanden.

Wir alle waren letztes Jahr sehr gefordert – gesellschaftlich, privat, aber auch in unseren Arbeitsumgebungen. Als Chef der Pandemie-Taskforce des PSI hatte ich rund um den ersten Lockdown sehr viel Adrenalin im Blut. Es galt, die Grossforschungsanlagen des PSI unter neuen Vorzeichen weiterzubetreiben, auf Covid-19-Forschung umzustellen und dafür zu sorgen, dass die rund 600 Mitarbeitenden in Ausbildungsphasen trotz Schutzkonzepten und Homeofficepflicht ihre Abschlüsse erfolgreich bestehen konnten und können. Ich bin dankbar, dass ich mich auf das Krisenmanagement am PSI konzentrieren konnte und meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat – namentlich Monique Rotzer und Peter Lüssi – die Stellung gehalten haben.

Obwohl wir uns alle an digitale Sitzungen gewöhnt haben, vermisse ich den persönlichen Kontakt zu den Mitarbeitenden, Gemeinden und Partnern sehr. Ich freue mich darauf, Ihnen allen – hoffentlich wieder sehr bald – persönlich für Ihr Engagement und Ihre Verbundenheit mit der Spitex Region Brugg AG zu danken und im Rahmen von Apéros und Feiern miteinander auf unsere Gesundheit anzustossen!

# Licht und Schatten



**Rosmarie Urich**  
Geschäftsführerin

Wir blicken auf ein aussergewöhnliches von der Pandemie geprägtes Jahr zurück. Covid-19 ist ein grosser Schatten, der uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Betrachtet man die Pandemie aus Perspektive der Organisationsentwicklung, rücken Stärken unserer Spitex wie Leistungsbereitschaft, Innovation oder Professionalität der Mitarbeitenden ins Licht. Werte wie Flexibilität, Ausdauer, Zusammenhalt und das Ziel, gemeinsam das Coronavirus zu bekämpfen, spielen eine zentrale Rolle in der täglichen Arbeit.

### Teil der Spitex Region Brugg AG werden

Gleichzeitig mit den Erst-Jahr-Lernenden Fachangestellte Gesundheit und denjenigen der kaufmännischen Grundbildung wurde ich am 3. August in der Spitex Region Brugg AG als Geschäftsführerin herzlich empfangen. Ich durfte während je zweier Tage verschiedene Mitarbeitende der einzelnen Teams bei ihrer Arbeit in der Pflege begleiten. Ich nahm an allen möglichen Sitzungen teil und führte mit dem ganzen Kader Einzelgespräche. So erhielt ich einen guten Eindruck über die Abläufe im Betrieb und die täglichen Herausforderungen. Als besondere Highlights blieben mir die oft sehr persönlichen Kontakte zu den Mitarbeitenden und Klienten in Erinnerung. Während der gesamten Pandemie empfinde ich Maske und Abstandspflicht als grosses Handicap, um sich näherzukommen und sich kennenzulernen. Viele der sonst üblichen sozialen Kontaktmöglichkeiten finden nicht statt.

Besonders beeindruckt hat mich die Komplexität verschiedener Pflegeeinsätze, die damit verbundene Professionalität, aber auch der herzliche Umgang mit den Klienten im Zentrum des Geschehens. In Weiterbildung, Fachkompetenz und Innovation wurde und wird nach wie vor viel investiert. Die diesbezüglich grosszügige Haltung der strategischen Ebene wird von den Mitarbeitenden mit grossem Commitment verdankt. Aber auch in der Geschäftsleitung und im Kader ist eine enorme Leistungsbereitschaft und Begeisterung, den Betrieb weiterzubringen, oberste Bestimmung. Ich freue mich sehr, Teil der Spitex Region Brugg AG zu sein.

### Spitex in Zeiten von Corona

Die Hektik und die Unsicherheit in den Anfangszeiten der Pandemie waren enorm. Weil die Handlungsanweisungen vom Bund für das Gesundheitspersonal auf sich warten liessen, bildete man in der Spitex Region Brugg AG sehr früh einen eigenen Pandemiestab. Aus der Masse von Mitteilungen galt es, das Wesentliche herauszufiltern, umsetzbare Richtlinien abzuleiten und die Mitarbeitenden laufend zu informieren. Mit Kontakten ins Tessin versuchte man der regionalen Lage einen Schritt voraus zu sein. So sorgten wir zum Beispiel mit einer frühzeitigen Maskenpflicht für den Schutz unserer Mitarbeitenden und Klienten. Die Zusammenarbeit im Stab, der Informationsfluss und die Umsetzung des Pandemiekonzeptes an der Basis funktioniert tadellos. Dank diesen Massnahmen gelingt es, die Mitarbeitenden gut informiert zu halten, über ausreichend Material und Desinfektionsmittel zu verfügen, die Ansteckungszahlen von Mitarbeitenden und Klienten tief zu halten und trotz eingeschränkter Ressourcen die notwendigen Leistungen für die Klienten jederzeit zu erbringen.

Der Austausch in den Teams funktioniert dank technischer Zusatzausrüstung sehr gut. Dass Weiterbildungen und Mitarbeiteranlässe aufgeschoben werden, wird mit Bedauern, aber auch grossem Verständnis hingenommen.

Zunehmend ist die Disposition mit der Planung der Klienten besonders gefordert. Die kurzfristigen An- und Abmeldungen der Klienten haben deutlich zugenommen und kumulieren mit den schwankenden, meist präventiven Quarantänemassnahmen von Mitarbeitenden. Mitarbeitende, mit Kontakt zu Corona-positiven Personen, oder solche die selber Covid-19 Symptome haben, werden ausnahmslos getestet und bleiben bis zum negativen Resultat zu Hause. 2020 wurden 72 Mitarbeitende getestet, davon waren lediglich 6 Resultate positiv. Jeden Monat haben wir, wegen Quarantäne oder Isolation, weniger Mitarbeitende als üblich einsatzbereit, die Bandbreite geht von 2,2 bis 12,7 Vollzeitäquivalenten.

## Bericht der Geschäftsleitung

### Licht- und Schattenseiten – ein Rückblick

#### Zusammenarbeit mit den Apotheken wurde verstärkt

Zur klassischen Aufgabe der Spitex gehört unter anderem auch die Unterstützung der Klienten bei der Einnahme der Medikamente. Diese Aufgabe nahm wegen Generika und Polypharmazie (gleichzeitige Einnahme von fünf oder mehr Arzneimitteln) an Komplexität zu. Um dem Anspruch einer hochstehenden qualitativen Leistung auch weiterhin gerecht zu werden, nutzt die Spitex Region Brugg AG das Know-how der lokalen Apotheken. Während die Spitex weiterhin für die korrekte Verabreichung zuständig ist und die Wirksamkeit oder Nebenwirkungen der Medikamente beobachtet, übernehmen die Apotheken alle Tätigkeiten rund um das Bereitstellen der Medikamentendispenser. Mit der Unterzeichnung eines Vertrags wurde die neue Zusammenarbeit im Medikamentenmanagement besiegelt.

#### Ausbildung und Weiterbildung

Die Ausbildungen im Pflege- wie im kaufmännischen Bereich konnten im August normal starten. Einzig der Kennenlernabend mit den Eltern musste abgesagt werden, und aufgrund der Personenregeln konnten die monatlichen Lernsequenzen nicht stattfinden. Der Schulunterricht fand zeitweise digital statt und stellte die Jugendlichen vor grosse Herausforderungen. Das Berufsbildungsteam unterstützte die Lernenden auch vermehrt bei schulischen Fragen und stellte somit die Ausbildung bestmöglich sicher.

Im Weiterbildungsbereich brauchte respektive braucht es grosse Flexibilität. Einige Kurse mussten um ein Jahr verschoben werden, andere wiederum wurden angepasst. So wurde in kleineren Gruppen an mehreren Tagen gearbeitet, andere Weiterbildungen fanden nur online statt. Erfreulich war, dass wir im September das zweitägige Seminar «Vorbereitung auf die nachberufliche Zukunft» auf dem Herzberg durchführen konnten.

Trotz Corona versuchen wir, den Wissensstand unserer Mitarbeitenden zu halten und weiter zu fördern. Vor einem Jahr hätten wir es für unmöglich gehalten, aber in der Zwischenzeit haben wir im Handling mit den digitalen Medien Übung und einen entspannten Umgang gefunden.

#### Top-Platzierung beim Swiss Arbeitgeber Award

Unsere Mitarbeitenden haben die Spitex Region Brugg AG zu einem der besten Arbeitgeber gewählt. Nachdem wir vor drei Jahren in der kleinsten Grössenklasse die silberne Auszeichnung erreichten, durften wir dieses Jahr in der Kategorie 100–249 Mitarbeitende den 8. Platz feiern.

Unsere Spitex schneidet besonders gut ab in der Zufriedenheit der Mitarbeitenden, in der Beurteilung als attraktive Arbeitgeberin und in deren Weiterempfehlung. Themen mit Entwicklungspotenzial und solche, die in die künftigen betrieblichen Zielsetzungen einfließen sollen, sind «Arbeit und Freizeit», «Umgang mit Veränderungen», «Zusammenarbeit im Unternehmen» sowie «Strukturen und Abläufe».

#### Q-Audit

Am 22. Juli 2020 wurde die Spitex Region Brugg AG von der Firma Concret, im Auftrag vom Departement Gesundheit und Soziales Kanton Aargau, auditiert. Das Audit wurde mit Bravour bestanden. Dies auch, weil verschiedenste Konzepte nicht nur in Papierversion vorhanden sind, sondern die Umsetzung in der Spitex aktiv gelebt wird. Die Verantwortlichen gaben das Lob den Mitarbeitenden direkt weiter und informierten über ihre guten Leistungen.

#### Domiziltherapie

Sich sicher zu Hause bewegen ist eine wichtige Voraussetzung für die Selbstständigkeit und den damit verbundenen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden. Hier setzte die neue Kooperation der Spitex Region Brugg AG mit der aarReha Schinznach an. Mit Physiotherapie in der individuellen Situation zu Hause werden Sicherheit und Selbstständigkeit gezielt trainiert. Im Projektjahr 2020 kristallisierte sich ein regelmässiger Bedarf an Physiotherapieleistungen heraus, sodass die aarReha ein bis zwei Nachmittage pro Woche bei unseren Klienten im Einsatz ist.

#### Mini-Stützpunkt in der Brugger City

Im August bezogen wir unseren neuen Stützpunkt in der City. Ein Grund dafür war die Verkürzung der Fahrzeiten zwischen den Einsatzorten in Brugg und Windisch. Vor allem zu Stosszeiten bei dichtem Verkehr, ging mit der bisherigen Lösung viel Zeit verloren. Das schlug sich auf die Kosten nieder. Ein weiterer Faktor für eine «Teiltrückkehr» der Spitex nach Brugg ist die Nähe zur Infrastruktur im Sektor Pflege und Betreuung. Mit dem zusätzlichen Standort mit zwei Büroräumen an der Fröhlichstrasse in Brugg und dem hier stationierten, mit drei E-Bikes ausgerüsteten Veloteam, beschreitet man nun neue «kürzere» Wege.

#### Gruppenaktivität

Nach der erfolgreichen zweijährigen Projektphase «Gruppenaktivitäten für Klienten mit psychischer Erkrankung», wurde das Projekt auf 2020 als festes Angebot aufgenommen. Mit viel Aufwand wurde versucht, das Programm den Umständen anzupassen und unseren Klienten Möglichkeiten für den Kontakt in der Gruppe zu bieten. Die ins Freie verlegten Anlässe fielen immer wieder ins Wasser, und die für unsere Kundschaft so wichtige Kontinuität war nicht gewährleistet. Gerade diese Klienten zeigten gegenüber Covid-19 besonders grosse Unsicherheit, und die Teilnehmerzahlen nahmen ab. Besonders fehlt das monatliche Spaghettessen, das die niederschwelligste Möglichkeit bot, Mitarbeitende und Betrieb kennenzulernen und mit Angehörigen in Kontakt zu kommen. Seit Oktober wurde das Angebot wegen der Bundesratsentscheide vorübergehend völlig eingestellt. Es ist erfreulich, dass trotzdem noch einzelne Freundschaften zwischen den Klienten bestehen blieben.

# Wie hat Covid-19 dein Jahr geprägt?



**MELANIE PFISTER** Fachfrau Gesundheit, Team West

Corona hat unser Familiensystem komplett auf den Kopf gestellt. Um die Eltern zu schützen, mussten wir uns alle in Kürze umgewöhnen, das hiess keine gemeinsamen Mittagessen mehr, kein Hüten der Enkelin usw. Ich persönlich befand mich im Zwiespalt, darf respektive soll ich noch bei der Spitex arbeiten, ist das sicher genug, damit ich die Eltern und Schwiegereltern nicht gefährde? Braucht mich meine Familie im eigenen Geschäft und zu Hause? Dank meiner Vorgesetzten und meinen Kolleginnen bei der Spitex war in Kürze eine flexible Lösung mit Halbtagsarbeit möglich, sodass ich im Lockdown Familie und Arbeit unter einen Hut bringen konnte.



**BARBARA BAUMGARTNER** Sachbearbeiterin Front Office

Für mich sehr eindrücklich war, wie im ersten Lockdown das Spitex-Zentrum, das normalerweise voller Leben und fröhlichen Menschen ist, plötzlich ein ruhiger und verlässener Ort wurde. Die gewohnte Vertrautheit zwischen den Mitarbeitenden wandelte sich von einem Tag auf den andern in einen ungewohnt und ungewollt distanzierten Umgang untereinander.



**SILVIA IMHOF** Verantwortliche Pflegequalität und -entwicklung

Covid-19 hat meine Funktion auf einmal verändert: von der Hygieneverantwortlichen in der Spitex Region Brugg AG zur «Pandemiehexe», die jeder kennt! Das heisst fortlaufende Informationsbeschaffung über alle Netzwerke, Schutzmaterialvorrat bereitstellen und immer wieder Masken zählen, Lieferungsengpässe überbrücken, Gefahrguttransporte für medizinischen Abfall ausführen, tägliche Beobachtung der offiziellen Informationskanäle, aber auch mit Ängsten umgehen.



**LORENA HÖHN** Fachfrau Gesundheit, Team Mitte

Ich bin dankbar, in dieser Zeit arbeiten zu können, und mir wurde noch mehr bewusst, wie wertvoll unsere Arbeit ist. Die gegenseitige Unterstützung im Team, aber auch privat empfinde ich als besonders positiv. Die Isolation im Privaten macht müde und die Möglichkeit, frei zu entscheiden was und mit wem man etwas unternimmt, fehlt wahnsinnig.



**KATHARINA HACKSTEINER** Teamleiterin West

Die grösste Covid-19-Herausforderung für mich als Teamleiterin vom Westen war, dass in der ersten Welle innerhalb von zwei Wochen drei besonders gefährdete Mitarbeiterinnen und fünf von sechs Menüfahrenden ausfielen. Erfreulicherweise konnten wir diese Zeit mit freiwilligen Helfern für den Mahlzeitendienst, einer sehr spontan aushelfenden ehemaligen Mitarbeiterin und mit Unterstützung der anderen Teams gut überbrücken. Herzlichen Dank an alle!



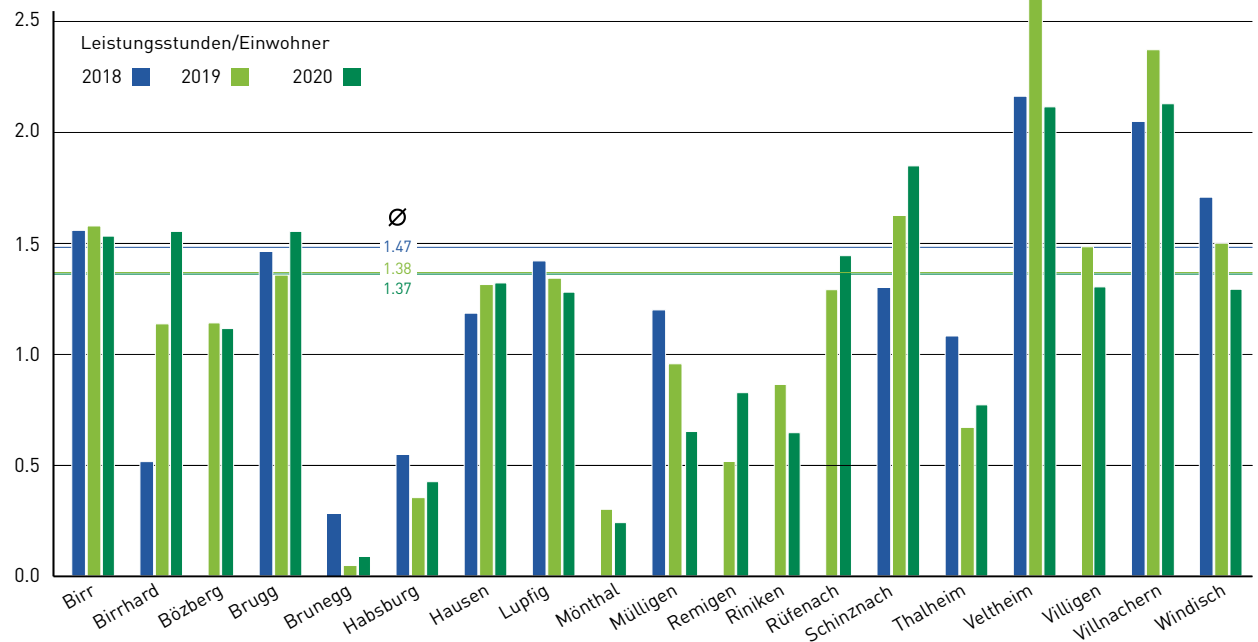
**ANJA ZIVKOVIC** Kauffrau in Ausbildung 2. Lehrjahr

Meine grösste Motivation, die Schule zu besuchen, war immer, meine Freunde sehen zu dürfen. Durch das Homeschooling ging das leider nicht mehr. Ich habe schnell gemerkt, wie sehr mir der Kontakt zu Freunden und damit die grosse Motivation während des Fernunterrichts fehlte.

Weitere Stimmen zu diesem aussergewöhnlichen Jahr und der komplette Geschäftsbericht sind unter [jahresreport.ch](https://jahresreport.ch) verfügbar.

# Die Kennzahlen 2020

**KLV\* Pflegestunden pro Einwohner und Jahr nach Aktionärsgemeinden 2018–2020**



Die jährlich geleisteten KLV Pflegestunden pro Einwohner und Gemeinde variieren stark. So sind zum Beispiel die Leistungen in Thalheim, Schinznach, Rüfenach, Remigen, Hausen, Habsburg, Brunegg, Brugg und Birrhard zum Vorjahr gestiegen. Auf der anderen Seite bezogen Windisch, Villnachern, Villigen, Veltheim, Riniken, Mülligen, Mönthal, Lupfig, Bözberg und Birr im Jahr 2020 weniger KLV Pflegestunden pro Einwohner als noch im 2019.

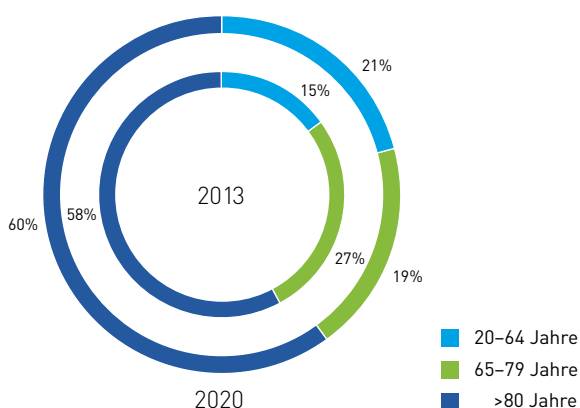
Am meisten Leistungen wurden im Jahr 2020 für die Gemeinden Veltheim und Villnachern (2,1 h/EW) erbracht. Allgemein waren die KLV Pflegestunden 2020 pro Einwohner in etwa (1,39 h/EW) gleich hoch wie im Vorjahr (1,38 h/EW).

\*KLV: Kassenpflichtige Leistungen

**Geleistete KLV Pflegestunden nach Altersgruppen und Kategorien 2020 gegenüber 2013**

Seit der Gründung im Jahr 2013 stieg das Total der geleisteten KLV Pflegestunden stetig. 2013: 21 000 h; 2019: 65 800 h; 2020: 67 000 h.

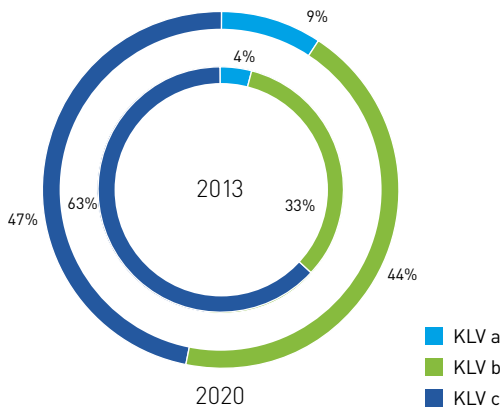
**Pflegestunden nach Altersgruppen**



Der Anteil Pflegestunden für die Altersgruppe 20- bis 64-Jährige hat seit 2013 am stärksten zugenommen.

2020 wurden in der Gruppe der 20- bis 64-Jährigen rund 14 070, bei den 65- bis 79-Jährigen 12 692 und bei den über 80-Jährigen 40 200 KLV Pflegestunden geleistet.

### Pflegestunden nach Kategorien



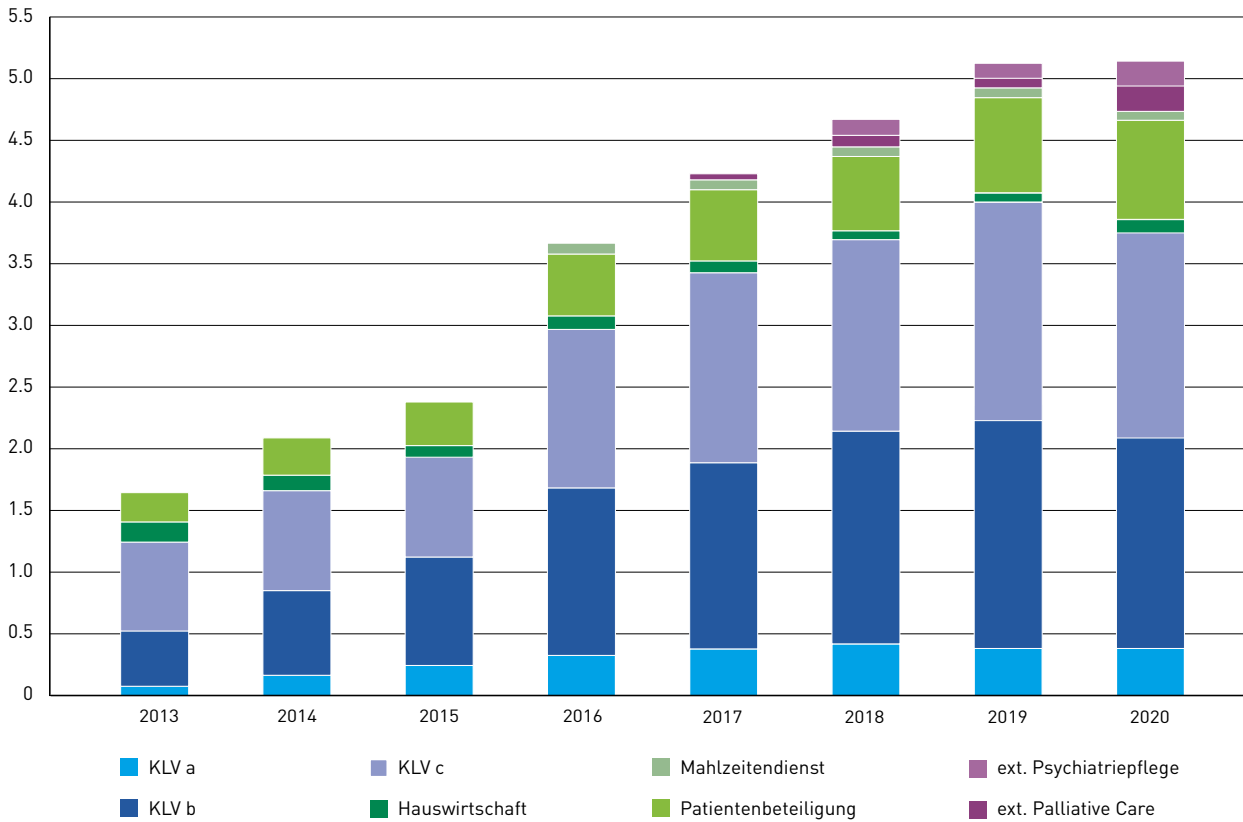
Die Pflegestunden sind aufgeteilt in drei Kategorien:

- KLV a Bedarfsabklärung und Beratung
- KLV b Behandlungspflege
- KLV c Grundpflege

Die Pflege zu Hause durch die Spitex wird immer komplexer, was zu einer Verschiebung von der Grundpflege (KLV c) zur Behandlungspflege (KLV b) und zur Abklärung und Beratung (KLV a) führt.

Effektiv wurden im Jahr 2020 rund 6 030 KLV a, 29 480 KLV b und 31 490 KLV c Pflegestunden geleistet.

### Erwirtschaftete Erträge 2013–2020



Im Jahr 2020 hat die Spitex Region Brugg AG CHF 5,2 Mio. erwirtschaftet. 74% (CHF 3,8 Mio.) sind Beiträge von Krankenversicherern für pflegerische Leistungen. 17% bezahlten die Klientinnen/Klienten: 13% (CHF 0,7 Mio.) für die gesetzlich vorgeschriebene Patientenbeteiligung und rund 4% für Hauswirtschaftliche Leistungen sowie den Bezug von Mahlzeiten. 9% der Erträge (CHF 0,46 Mio.) waren Einnahmen für Leistungen im Auftrag von anderen Spitexorganisationen für Psychiatrie- und Palliativepflege.

Trotz der KLV Tarifenkungen durch den Bund von 3,6% im Jahr 2020 sind die Umsätze 2% über dem Vorjahr. Dies aufgrund der erbrachten Leistungen sowie dem verbesserten Leistungsmix.

## Jahresrechnung 2020

### Bilanz per 31.12.

Aktiven	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1 733 226</b>		<b>1 193 849</b>	
<b>Forderungen</b> (aus Lieferungen und Leistungen)	<b>2 024 476</b>		<b>2 010 135</b>	
Gegenüber Dritten	650 226		635 885	
Gegenüber Aktionären	1 406 250		1 406 250	
Delkredere	-32 000		-32 000	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>81 248</b>		<b>37 391</b>	
<b>Vorräte</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>22 520</b>		<b>44 944</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3 861 471</b>	87	<b>3 286 320</b>	83
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>572 300</b>		<b>654 904</b>	
Mobiliar und Einrichtungen	123 200		128 700	
Büromaschinen und EDV	8 800		10 902	
Fahrzeuge	52 300		63 700	
Feste Einrichtungen (Mieterausbau)	388 000		451 602	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>572 300</b>	13	<b>654 904</b>	17
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 433 771</b>	100	<b>3 941 224</b>	100
Passiven	2020		2020	
	CHF	%	CHF	%
<b>Verbindlichkeiten</b> (aus Lieferungen und Leistungen)	<b>241 967</b>		<b>262 247</b>	
<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 950 830</b>		<b>1 638 237</b>	
Gegenüber Dritten	9 539		68 374	
Gegenüber Aktionären	1 941 291		1 569 863	
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>49 143</b>		<b>62 297</b>	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 241 940</b>	51	<b>1 962 782</b>	50
<b>Rückstellungen</b>	<b>418 069</b>		<b>275 000</b>	
Rückstellung Ferien	184 000		72 500	
Rückstellung Überzeit	107 000		152 500	
Rückstellung Rückbau Mieterausbau	50 000		15 000	
Rückstellung Diverse	77 069		35 000	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>418 069</b>	9	<b>275 000</b>	7
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 660 009</b>	60	<b>2 237 782</b>	57
<b>Aktienkapital</b>	<b>740 000</b>		<b>740 000</b>	
<b>Gesetzliche Gewinnreserven</b>	<b>148 000</b>		<b>22 000</b>	
<b>Freie Gewinnreserven</b>	<b>600 000</b>		<b>100 000</b>	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>285 762</b>		<b>841 442</b>	
Gewinnvortrag	215 442		139 181	
Jahresergebnis	70 320		702 261	
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 773 762</b>	40	<b>1 703 442</b>	43
<b>Total Passiven</b>	<b>4 433 771</b>	100	<b>3 941 224</b>	100



## Erfolgsrechnung

	2020		2019	
	CHF	%	CHF	%
<b>Betrieblicher Ertrag aus Leistungen</b>	<b>5 179 871</b>	50	<b>5 090 640</b>	49
Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	5 078 433		5 000 505	
Ertrag aus Leistungen für andere Organisationen	11 948		4 336	
Ertrag aus Material, Vermietung und Mahlzeiten	79 225		68 064	
Übriger Ertrag	10 264		17 735	
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>5 095 678</b>	50	<b>5 306 807</b>	51
<b>Ertrag aus Spitexleistungen</b>	<b>10 275 549</b>	100	<b>10 397 447</b>	100
<b>Spenden und Legate</b>	<b>10 381</b>	0	<b>11 605</b>	0
<b>Betriebsertrag</b>	<b>10 285 930</b>		<b>10 409 051</b>	100
<b>Personalaufwand</b>	<b>-8 824 387</b>	-86	<b>-8 709 763</b>	-84
Lohn Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	-6 157 015		-6 156 497	
Lohn Leitung und Verwaltung	-760 014		-706 669	
Sozialversicherungsaufwand	-1 202 195		-1 141 535	
Honorare für Leistungen Dritter	-491 927		-461 650	
Personalnebenaufwand	-213 236		-243 412	
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>1 461 543</b>	14	<b>1 699 289</b>	16
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-1 417 607</b>	-14	<b>-1 344 595</b>	-13
Medizinischer Bedarf	-246 903		-142 116	
Mahlzeitendienst	-53 138		-52 981	
Raumaufwand	-320 675		-284 934	
Unterhalt und Reparaturen	-53 060		-68 333	
Fahrzeug- und Transportaufwand	-248 904		-239 343	
Versicherungsprämien und Gebühren	-15 595		-15 789	
Büro und Verwaltung	-339 496		-360 445	
Übriger Betriebsaufwand	-12 316		-21 070	
Abschreibungen auf Sachanlagen	-127 520		-159 584	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>43 936</b>	0	<b>354 694</b>	3
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-2 582</b>	0	<b>-2 007</b>	0
Finanzertrag	3		9	
Finanzaufwand	-2 585		-2 016	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>28 966</b>	0	<b>349 574</b>	3
Ausserordentlicher Ertrag	28 966		349 574	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>70 320</b>	1	<b>702 261</b>	7

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle in Windisch während der Bürozeiten eingesehen werden.

## Anhang Jahresrechnung 2020

### 1 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

- 1.1 Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Empfehlungen des Spitex Verbandes Schweiz werden berücksichtigt.

### 2 Folgende Positionen werden zusätzlich erläutert

#### Anlagevermögen

Die vorgenommenen linearen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf der geschätzten Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungssätze werden angewendet:

Anlagekonten	Satz	Nutzungsdauer
Mobilien und Einrichtungen	12.5 %	8 Jahre
Büromaschinen und EDV	33.3 %	3 Jahre
Fahrzeuge	20.0 %	5 Jahre
Feste Einrichtungen	10.0 %	10 Jahre

	2020	2019
	CHF	CHF
<b>3 Ertrag aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft</b>	<b>5 078 433</b>	<b>5 000 505</b>
Abklärung, Beratung und Koordination	393 923	389 771
Behandlungspflege	1 790 422	1 901 314
Grundpflege	1 656 074	1 700 552
Patientenbeteiligung	669 040	679 425
Hauswirtschaft	103 877	84 802
Dienstleistungen im Auftrag des Klienten	3 393	13 257
SPC Palliative Care	203 319	125 761
Externe Psychiatrieleistungen	261 343	111 923
Betriebungsaufwand und Debitorenverluste	-2 958	-6 301
<b>4 Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten: Mietkaution</b>	<b>33 756</b>	<b>31 283</b>
<b>5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen: Swissscanto</b>	<b>0</b>	<b>6 614</b>
<b>6 Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>28 966</b>	<b>349 574</b>
Verkauf von Ausbildungspunkten	17 493	49 282
Versicherungsentschädigung	8 500	0
Departement GS Aarau, Bonus Ausbildungsverpflichtung	2 973	0
Auflösung Rückstellung MiGeL	0	280 000
Diverse Posten (Auflösung Rückstellungen, Abgrenzungen usw.)	0	20 292
<b>7 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>85</b>	<b>84</b>
<b>8 Restbetrag nicht bilanzierter Verbindlichkeiten (aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften)</b>	<b>1 305 933</b>	<b>1 501 823</b>
Mietvertrag Windisch	1 111 533	1 278 263
Mietvertrag Rüfenach	194 400	223 560
<b>9 Fortschreibung des Bilanzgewinnes</b>		
<b>Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>841 442</b>	<b>250 181</b>
Verwendung gem. Beschluss GV. Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-126 000	-11 000
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	-500 000	-100 000
Jahresergebnis	70 320	702 261
<b>Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>285 762</b>	<b>841 442</b>
<b>Antrag des VR über die Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	Antrag VR	Beschluss GV
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der GV</b>	<b>285 762</b>	<b>841 442</b>
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	126 000
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	0	500 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>285 762</b>	<b>215 442</b>

An die  
Generalversammlung der  
**Spitex Region Brugg AG**  
Schwimmbadstrasse 4  
5210 Windisch

Baden-Dättwil, 24. März 2021

#### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Region Brugg AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

#### **Hüsser Gmür + Partner AG**



Digital signiert von  
Heinz Hüsser  
(Qualified Signature)

Heinz Hüsser  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor



Digital signiert von  
Debora Bamert  
(Qualified Signature)

i.V. Debora Bamert  
zugelassene Revisorin

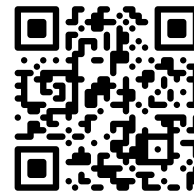
#### **Beilage:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Den Bericht mit den Schwerpunktthemen finden Sie in ausführlicher Form unter [jahresreport.ch](http://jahresreport.ch) – die Plattform für Jahresberichte der Spitex Region Brugg AG.

Die Kurzversion mit den wichtigsten Fakten und Zahlen als PDF finden Sie unter [jahresreport.ch/download](http://jahresreport.ch/download) oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobile.



**Spitex Region Brugg AG**

Schwimmbadstrasse 4  
5210 Windisch

056 556 00 00

[info@spitex-region-brugg.ch](mailto:info@spitex-region-brugg.ch)

[www.spitex-region-brugg.ch](http://www.spitex-region-brugg.ch)

Die Spitex Region Brugg AG ist als wichtige Partnerin in der Gesundheitsversorgung der Region Mitglied von:

